



# **Jahresabschluss**

**zum**

**31. Dezember 2013**

# **Gemeinde Gründau**

Stand: 18. November 2014



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis.....	1
Ansichtenverzeichnis.....	4
1. Vermögensrechnung (Bilanz).....	5
2. Gesamtergebnisrechnung.....	6
3. Gesamtfinanzzrechnung.....	7
3.1 Direkte Finanzrechnung .....	7
4. Anhang zum Jahresabschluss .....	8
4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss .....	8
4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	8
4.3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – AKTIVA.....	9
4.3.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte .....	9
4.3.2 Geleistete Investitionszuschüsse und –zuweisungen .....	9
4.3.3 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte .....	9
4.3.4 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken.....	10
4.3.5 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen.....	10
4.3.6 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung .....	11
4.3.7 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	11
4.3.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	12
4.3.9 Beteiligungen .....	13
4.3.10 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13
4.3.11 Wertpapiere des Anlagevermögens.....	13
4.3.12 Sonstige Ausleihungen.....	14
4.3.13 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	14
4.3.14 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen .....	14
4.3.15 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben.....	15
4.3.16 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	15
4.3.17 Sonstige Vermögensgegenstände .....	15
4.3.18 Flüssige Mittel .....	15
4.3.19 Rechnungsabgrenzungsposten .....	16
4.4 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA .....	17
4.4.1 Eigenkapital – Nettoposition.....	17
4.4.2 Eigenkapital – Rücklagen und Sonderrücklagen .....	17
4.4.3 Jahresergebnis .....	18
4.4.4 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge .....	19
4.4.5 Sonderposten für den Gebührenaussgleich .....	19
4.4.6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	20
4.4.7 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse .....	21
4.4.8 Sonstige Rückstellungen .....	21



4.4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	21
4.4.10	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern.....	21
4.4.11	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern .....	22
4.4.12	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsleistungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge .....	22
4.4.13	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	22
4.4.14	Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen und Sondervermögen.....	22
4.4.15	Sonstige Verbindlichkeiten .....	22
4.4.16	Rechnungsabgrenzungsposten .....	23
4.5	Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung .....	24
4.5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	24
4.5.2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	24
4.5.3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen .....	24
4.5.4	Steuern und ähnliche Abgaben.....	25
4.5.5	Erträge aus Transferleistungen.....	25
4.5.6	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen .....	25
4.5.7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten .....	26
4.5.8	Sonstige ordentliche Erträge .....	26
4.5.9	Personalaufwendungen.....	26
4.5.10	Versorgungsaufwendungen.....	26
4.5.11	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	27
4.5.12	Abschreibungen .....	27
4.5.13	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen.....	27
4.5.14	Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageaufwendungen.....	28
4.5.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen .....	28
4.5.16	Finanzerträge.....	28
4.5.17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	28
4.5.18	Außerordentliche Erträge .....	28
4.5.19	Außerordentliche Aufwendungen .....	29
4.6	Sonstige Angaben.....	30
4.6.1	Rechtliche Grundlagen .....	30
4.6.2	Organe .....	30
4.6.3	Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	32
4.6.4	Steuerliche Verhältnisse .....	32
4.6.5	Haftungsverhältnisse .....	32
4.6.6	Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	33
4.6.7	Haushaltsreste .....	33
4.6.8	Fremde Finanzmittel .....	33
4.7	Übersichten zum Anhang .....	35
4.7.1	Anlagenspiegel .....	35
4.7.2	Forderungsspiegel .....	35



4.7.3	Rückstellungsspiegel.....	35
4.7.4	Verbindlichkeitsspiegel.....	36
5.	Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau.....	37
5.1	Verlauf der Haushaltswirtschaft in 2013 .....	37
5.2	Wesentliche Ereignisse in 2013.....	37
5.3	Ergebnisse des Jahresabschlusses .....	38
5.4	Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals.....	39
5.5	Kennzahlen .....	39
5.6	Ereignisse nach Schluss des Haushaltsjahres .....	40
5.7	Ausblick auf mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung .....	40
5.7.1	Haushaltsjahr 2014 .....	40
5.8	Chancen- & Risikoberichterstattung .....	41
5.8.1	Steueraufkommen .....	41
5.8.2	Kreis- und Schulumlage .....	41
5.8.3	Entwicklungsmaßnahmen der Gemeinde Gründau .....	41
6.	Teilrechnungen.....	41



## Ansichtenverzeichnis

	Seite
Ansicht 1: geleistete Investitionszuschüsse .....	9
Ansicht 2: Gebäude .....	10
Ansicht 3: Infrastrukturvermögen .....	11
Ansicht 4: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	12
Ansicht 5: Anlagen im Bau .....	12
Ansicht 6: Beteiligungen .....	13
Ansicht 7: Wertpapiere des Anlagevermögens .....	13
Ansicht 8: Wertpapiere des Anlagevermögens .....	14
Ansicht 9: Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen etc. ....	14
Ansicht 10: Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben .....	15
Ansicht 11: Flüssige Mittel.....	16
Ansicht 12: Rücklagen und Sonderrücklagen .....	17
Ansicht 13: Rücklage aus Überschüssen der Vorjahre .....	17
Ansicht 14: Rücklage Überschüsse ordentliche Ergebnisse Vorjahre.....	17
Ansicht 15: Rücklage Überschüsse außerordentliche Ergebnisse Vorjahre.....	18
Ansicht 16: Jahresergebnis .....	18
Ansicht 17: Sonderposten Investitionszuschüsse, -zuweisungen und -beiträge .....	19
Ansicht 18: Sonderposten für den Gebührenausgleich.....	19
Ansicht 19: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen .....	20
Ansicht 20: Vergleich Pensions- & Beihilferückstellungen.....	20
Ansicht 21: Sonstige Verbindlichkeiten .....	23
Ansicht 22: privatrechtliche Leistungsentgelte .....	24
Ansicht 23: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	24
Ansicht 24: Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	25
Ansicht 25: Zuschüsse, Zuweisungen lfd. Zwecke, allgemeine Umlagen .....	25
Ansicht 26: Personalaufwendungen .....	26
Ansicht 27: Sach- und Dienstleistungen .....	27
Ansicht 28: Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageaufwendungen .....	28
Ansicht 29: Anzahl Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter .....	32
Ansicht 30: Aufgabenbereiche der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter .....	32
Ansicht 31: Haushaltsreste.....	33
Ansicht 32: Fremde Finanzmittel .....	34
Ansicht 33: Forderungsspiegel.....	35
Ansicht 34: Rückstellungsspiegel .....	35
Ansicht 35: Verbindlichkeitsspiegel .....	36
Ansicht 36: Ergebnisentwicklung .....	38
Ansicht 37: voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals .....	39
Ansicht 38: Kennzahlen.....	40





## 2. Gesamtergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz des	Ergebnis des	Vergleich
		Haushaltsjahr 2012 EUR	Haushaltsjahres 2013 EUR	Haushaltsjahres 2013 EUR	Ansatz - Ergebnis 2013 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	613.364,38	587.660,00	605.046,54	17.386,54
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.793.331,85	3.806.210,00	3.759.195,92	-47.014,08
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	215.040,92	258.100,00	447.335,83	189.235,83
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.096.725,55	11.683.000,00	11.894.017,44	211.017,44
6	Erträge aus Transferleistungen	506.960,01	492.500,00	552.586,39	60.086,39
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.027.350,20	3.940.450,00	4.330.290,89	389.840,89
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.155.288,44	860.850,00	1.290.861,56	430.011,56
9	Sonstige ordentliche Erträge	1.279.509,54	644.250,00	617.180,94	-27.069,06
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>21.687.570,89</b>	<b>22.288.020,00</b>	<b>23.496.515,51</b>	<b>1.208.495,51</b>
	Personalaufwendungen	-5.203.771,61	-5.912.760,00	-5.620.749,96	292.010,04
11					
12	Versorgungsaufwendungen	-641.642,58	-631.260,00	-1.363.170,30	-731.910,30
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.580.839,99	-4.777.315,00	-4.295.051,47	482.263,53
14	Abschreibungen	-1.212.361,25	-2.482.590,00	-2.553.300,41	-70.710,41
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-1.798.588,01	-2.067.700,00	-2.102.060,75	-34.360,75
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-8.575.696,88	-9.218.150,00	-9.185.626,85	32.523,15
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.638,01	-14.710,00	-15.652,62	-942,62
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-22.026.538,33</b>	<b>-25.104.485,00</b>	<b>-25.135.612,36</b>	<b>-31.127,36</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)</b>	<b>-338.967,44</b>	<b>-2.816.465,00</b>	<b>-1.639.096,85</b>	<b>1.177.368,15</b>
21	Finanzerträge	1.200.409,48	923.410,00	801.577,50	-121.832,50
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41.215,14	-46.350,00	-42.598,58	3.751,42
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)</b>	<b>1.159.194,34</b>	<b>877.060,00</b>	<b>758.978,92</b>	<b>-118.081,08</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)</b>	<b>820.226,90</b>	<b>-1.939.405,00</b>	<b>-880.117,93</b>	<b>1.059.287,07</b>
25	Außerordentliche Erträge	1.191.376,90	0,00	134.506,06	134.506,06
26	Außerordentliche Aufwendungen	-140.143,76	-87.783,00	-156.826,71	-69.043,71
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)</b>	<b>1.051.233,14</b>	<b>-87.783,00</b>	<b>-22.320,65</b>	<b>65.462,35</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)</b>	<b>1.871.460,04</b>	<b>-2.027.188,00</b>	<b>-902.438,58</b>	<b>1.124.749,42</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	1.524.284,00	993.700,00	1.779.263,10	785.563,10
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	-1.524.284,00	-993.700,00	-1.779.263,10	-785.563,10
<b>31</b>	<b>Saldo der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.871.460,04</b>	<b>-2.027.188,00</b>	<b>-902.438,58</b>	<b>1.124.749,42</b>



Jahresabschluss 31. Dezember 2013, Gemeinde Gründau  
Gesamtfinanzrechnung

### 3. Gesamtfinanzrechnung

#### 3.1 Direkte Finanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2012 in EURO	fortgeschrieben. Ansatz des Haushaltsjahres 2013 in EURO	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 in EURO	Vergleich Ansatz mit Ergebnis 2013 in EURO
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	649.883,05	587.660,00	595.260,74	7.600,74
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.852.815,31	3.806.210,00	3.750.910,33	-55.299,67
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	83.597,74	258.100,00	239.679,32	-18.420,68
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.791.242,71	11.683.000,00	11.478.916,93	-204.083,07
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	508.698,13	492.500,00	552.586,39	60.086,39
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.097.066,46	3.940.450,00	4.352.783,62	412.333,62
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.168.240,58	923.410,00	1.172.071,18	248.661,18
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	598.869,56	584.250,00	625.280,54	41.030,54
<b>9</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.750.413,54</b>	<b>22.275.580,00</b>	<b>22.767.489,05</b>	<b>491.909,05</b>
10	Personalauszahlungen	-5.224.131,04	-5.921.870,00	-5.599.294,59	322.575,41
11	Versorgungsauszahlungen	-543.841,58	-622.150,00	-593.220,30	28.929,70
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.509.053,95	-4.777.315,00	-4.272.467,49	504.847,51
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.742.750,74	-2.067.700,00	-1.945.986,97	121.713,03
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-8.575.584,06	-9.218.150,00	-9.221.542,40	-3.392,40
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-39.782,95	-46.350,00	-42.744,13	3.605,87
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergibt	-11.829,16	-101.993,00	-23.140,17	78.852,83
<b>18</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.646.973,48</b>	<b>-22.755.528,00</b>	<b>-21.698.396,05</b>	<b>1.057.131,95</b>
<b>19</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 - 18)</b>	<b>2.103.440,06</b>	<b>-479.948,00</b>	<b>1.069.093,00</b>	<b>1.549.041,00</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.067.869,45	540.000,00	944.236,16	404.236,16
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.199.847,77	300.000,00	800.868,32	500.868,32
22	Einzahlungen aus Abgängen von vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon Eizahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten: 19.598,23 €)	4.311.228,36	337.695,00	3.811.228,36	3.473.533,36
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.578.945,58</b>	<b>1.177.695,00</b>	<b>5.556.332,84</b>	<b>4.378.637,84</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-172.584,00	-761.891,18	-351.560,68	410.330,50
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.305.311,48	-3.946.807,84	-1.695.661,89	2.251.145,95
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon Auszahlung für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse: 263.456,20 €)	-299.052,28	-1.253.017,11	-768.917,21	484.099,90
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.500.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>28</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.276.947,76</b>	<b>-5.961.716,13</b>	<b>-2.816.139,78</b>	<b>3.145.576,35</b>
<b>29</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos. 23-28)</b>	<b>1.301.997,82</b>	<b>-4.784.021,13</b>	<b>2.740.193,06</b>	<b>7.524.214,19</b>
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon. Einzahlungen für die Aufnahme von Kassenkrediten: 0,00 €)	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon.Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten: 0,00)	-60.755,83	-65.150,00	-65.102,59	47,41
<b>32</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 30-31)</b>	<b>-60.755,83</b>	<b>-65.150,00</b>	<b>-65.102,59</b>	<b>47,41</b>
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	898.530,90	0,00	323.942,12	323.942,12
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-816.211,59	0,00	-336.506,32	-336.506,32
<b>35</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 33-34)</b>	<b>82.319,31</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.564,20</b>	<b>-12.564,20</b>
<b>36</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Pos. 19+29+32+35)</b>	<b>3.427.001,36</b>	<b>-5.329.119,13</b>	<b>3.731.619,27</b>	<b>9.060.738,40</b>
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	17.237.091,00	17.237.091,00	20.664.092,36	0,00
<b>38</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36-37)</b>	<b>20.664.092,36</b>	<b>11.907.971,87</b>	<b>24.395.711,63</b>	<b>12.487.739,76</b>



## 4. Anhang zum Jahresabschluss

### 4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gemeinde Gründau ist nach § 114s der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darstellt.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 114s HGO in Verbindung mit §§ 44 ff Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtfinanzrechnung,
- den Ergebnisrechnungen der jeweiligen Teilhaushalte,
- den Finanzrechnungen der jeweiligen Teilhaushalte,
- dem Anhang einschließlich Anlagen,
- dem Rechenschaftsbericht.

### 4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde Gründau zum 31. Dezember 2013 wurden die Regelungen der HGO in der Fassung vom 16. Dezember 2011 und die GemHVO vom 27. Dezember 2011 nebst den zugehörigen Verwaltungsvorschriften berücksichtigt. Bei Auslegungsfragen wurden ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) herangezogen.

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich bereits aufgelaufener Abschreibungen bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Im Haushaltsjahr zugegangene Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 EURO und 1.000,00 EURO netto werden im sogenannten „Pooling“ zusammengefasst und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unterhalb von 150,00 EURO netto, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Für verbundene Unternehmen und Beteiligungen ist der Anschaffungswert aus der Eröffnungsbilanz angesetzt. Bei dauerhafter Wertminderung ist der niedrigere beizulegende Wert maßgeblich.

Bei Vorräten muss eine körperliche Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10.000,00 EURO (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden. Auf die Aufnahme der Lagerbestände wurde, mit Ausnahme des Lagers der Wasserversorgung, aufgrund der voraussichtlich geringeren Werte verzichtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Erhaltene Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse werden als Sonderposten passiviert und über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.



### 4.3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – AKTIVA

#### 4.3.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Betrag in EURO: 67.581,58 (Vorjahr: 76.753,81)

Unter der Position Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sind Wasserbezugsrechte sowie DV-Software für die kaufmännische Rechnungslegung und anderen Aufgabenbereichen der Gemeindeverwaltung aktiviert.

#### 4.3.2 Geleistete Investitionszuschüsse und –zuweisungen

Betrag in EURO: 1.016.538,89 (Vorjahr: 969.138,96)

In den geleisteten Investitionszuschüssen und –zuweisungen sind im Wesentlichen die im Rahmen der „Förderung von CO<sub>2</sub>-Minderungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Wohnungsbestand innerhalb der Gemeinde Gründau“ geleisteten Zuschüsse (560.242,59 EURO) sowie Zuschüsse im Rahmen der Dorferneuerung (157.564,16 EURO) ausgewiesen.

Die übrigen geleisteten Investitionszuschüsse betreffen Kirchenbaulasten bis 2013 sowie Zuschüsse an Vereine in Gründau.

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände geleistete Investitionszuschüsse</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
CO <sub>2</sub> -Minderungsprogramm	560.242,59	596.265,63
Dorferneuerung	157.564,16	158.097,61
Investitionszuschüsse Vereine	137.658,66	114.230,20
Kirchenbaulasten	86.029,50	86.028,50
Parkplatz Bahnhof Niedermittlau	46.608,33	0,00
Fahrradabstellanlagen Bahnhöfe Gründau	8.645,77	0,00
Sonstige	19.789,88	14.517,02
<b>Gesamt</b>	<b>1.016.538,89</b>	<b>969.138,96</b>

[Ansicht 1: geleistete Investitionszuschüsse](#)

Wesentliche in 2013 geleistete Investitionszuschüsse waren Zahlungen an die Gemeinde Hasselroth für den Bau der P&R-Anlage am Bahnhof Niedermittlau in Höhe von 47.000,00 EURO, für die Dorferneuerung in den Ortsteilen (30.817,38 EURO), Investitionsunterstützungen für Vereine (27.311,33 EURO) und die Ablösung der Kirchenbaulast (19.117,45 EURO).

Mit Ablauf des Jahres 2013 erfolgte die letzte von zehn Zahlungen (seit 2004) aus der „Rahmenvereinbarung zur Ablösung der Kirchenbaulasten“.

#### 4.3.3 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Betrag in EURO: 16.874.461,37 (Vorjahr: 16.776.785,38)

Die Bewertung des Grund und Bodens erfolgte auf Basis von Anschaffungskosten bzw. von Bodenrichtwerten sofern Anschaffungskosten nicht vorlagen.

Alle bebauten und unbebauten Flurstücke bei denen die Gemeinde Gründau als Eigentümerin eingetragen ist, wurden berücksichtigt. Dies betrifft auch Flurstücke aus den Gemarkungen Hailer, Niedermittlau und Roth.

Forstwirtschaftliche Flächen (Wald) sind unter dem Infrastrukturvermögen ausgewiesen.



In 2013 verkaufte die Gemeinde Grundstücke im Wert von 223.674,51 EURO. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Grundstücke An der Sportanlage und im Neubaugebiet Pechofen II.

Den Verkäufen standen Grunderwerbe in Höhe von 321.350,50 EURO insbesondere für Baugrundstücke in Hain-Gründau gegenüber.

#### 4.3.4 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Betrag in EURO: 15.648.218,32 (Vorjahr: 15.643.172,22)

Die Gebäude sind überwiegend mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung massiver Bauten erfolgt einheitlich über 80 Jahre. Die Position betrifft, mit der Ausnahme der Friedhofsgebäude, Gebäude einschließlich der Außenanlagen und setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Gebäude</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Bürgerhäuser	4.097.807,43	4.196.245,45
Sportplätze, Sporthallen	3.556.080,58	3.618.813,83
Kindergärten, Kindertagesstätten	2.618.719,80	2.605.276,48
Feuerwehr	2.166.000,93	2.185.303,10
Verwaltungsgebäude	1.387.057,24	1.415.102,85
andere Bauten	1.013.093,17	795.747,72
sonstige Betriebsgebäude	324.693,63	330.762,65
Friedhofsgebäude	268.262,08	274.390,43
Wohngebäude	209.896,36	214.571,79
Grundstückseinrichtungen	6.607,10	6.957,92
<b>Gesamt</b>	<b>15.648.218,32</b>	<b>15.643.172,22</b>

#### Ansicht 2: Gebäude

Die Außenanlagen der Friedhöfe (Wege, Anlagen) sind unter der Position Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen ausgewiesen.

Wesentliche im Haushaltsjahr 2013 abgeschlossene Baumaßnahmen waren der Anbau an der Kindertagesstätte Buntspechte (82.740,32 EURO) sowie die Lärmschutzmaßnahmen an der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt (10.000,00 EURO), die Außenanlage und die Stellplätze am Sportplatz Mittel-Gründau (145.768,17 EURO) und die Erweiterungen der Schulpavillons Hofweg (140.607,00 EURO) und Klammbornstraße (100.547,19 EURO).

#### 4.3.5 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen

Betrag in EURO: 33.264.461,60 (Vorjahr: 33.783.528,70)

Das Infrastrukturvermögen im Eigentum der Gemeinde Gründau ist einzeln erfasst und bewertet. Die Bewertung erfolgte mit fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Schadenszustandsklassen.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:



<b>Anlageart</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Kanäle inkl. Sonderbauwerke Kanal	12.387.711,22	12.218.896,29
Nutzwasseranlagen	7.023.859,15	7.019.130,69
Straßen (inkl. Straßenbeleuchtung)	6.753.556,04	7.315.606,76
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	3.168.879,00	3.168.879,00
Brücken, Stützmauern, Treppen und Sonderbauwerke	1.742.785,60	1.813.664,29
Wege und Plätze	838.369,07	883.168,96
Hochwasserschutz	811.882,66	830.892,90
öffentliche Grünanlagen	270.254,51	282.574,04
Friedhofsanlagen	265.952,62	249.213,23
Sonstiges	1.211,73	1.502,54
<b>Gesamt</b>	<b>33.264.461,60</b>	<b>33.783.528,70</b>

#### Ansicht 3: Infrastrukturvermögen

In 2013 erfolgte die Fertigstellung der Straße (32.429,22 EURO) und eines Teilstücks der Kanalisation in der Straße Am Flutgraben (47.369,33 EURO).

Des Weiteren konnten die Baumaßnahmen für die Wasserversorgung (89.437,99 EURO) und die Kanalisation im Neubaugebiet Pechofen II (541.397,91 EURO) abgeschlossen werden. Im Bereich der Nutzwasseranlagen erfolgte zudem der Abschluss der Arbeiten an der Wasserversorgungsleitung Neue Straße (271.303,78 EURO) sowie der Austausch des Stahl-Filterbehälters (33.165,00 EURO) in der Aufbereitungsanlage Breitenborn.

Der Wald wurde mit dem Pauschalwert gemäß dem hessischen Waldbesitzerverband bewertet. Der Pauschalwert beträgt 0,34 €/m<sup>2</sup> für Grund und Boden und 0,17 €/m<sup>2</sup> für den Aufwuchs. Zum Bilanzstichtag befinden sich insgesamt 6.217.559 qm Waldfläche im Eigentum der Gemeinde Gründau.

#### 4.3.6 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Betrag in EURO: 243.643,51 (Vorjahr: 270.306,89)

In den Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sind im Wesentlichen die Flutlichtanlagen auf Sportplätzen (122.040,38 EURO) und Photovoltaikanlagen (67.072,78 EURO) der Gemeinde Gründau ausgewiesen.

#### 4.3.7 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betrag in EURO: 1.832.693,02 (Vorjahr: 1.715.963,13)

Die Zusammensetzung der Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:



Jahresabschluss 31. Dezember 2013, Gemeinde Gründau  
Anhang zum Jahresabschluss

<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Fuhrpark	1.340.582,25	1.299.958,58
Werkzeuge	145.631,97	137.928,56
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	346.478,80	278.075,99
<b>Gesamt</b>	<b>1.832.693,02</b>	<b>1.715.963,13</b>

[Ansicht 4: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung](#)

Für den Fuhrpark der Gemeinde wurde in 2013 im Wesentlichen ein Wechsellader (129.969,18 EURO) für die Feuerwehr sowie für den Bauhof ein Minibagger (28.990,19 EURO), ein Kompaktschlepper (26.965,09 EURO) und ein PKW (21.293,50 EURO) angeschafft.

In der Sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung finden sich die Anschaffung der Küche für das Kinderrestaurant der Kindertagesstätte Buntspechte (46.472,46 EURO) sowie verschiedene Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände (28.476,76 EURO).

Der Werkzeugbestand veränderte sich insbesondere aufgrund der Anschaffung eines Schieberkreuzes für die Wasserversorgung (16.040,30 EURO).

#### 4.3.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Betrag in EURO: 2.085.250,99 (Vorjahr: 1.963.110,83)

In der Bilanzposition ist die Bewertung der aktivierungspflichtigen Baumaßnahmen enthalten, die zum Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertiggestellt waren.

Die Tabelle zeigt die bewerteten Bauleistungen für die betroffenen Baumaßnahmen:

<b>Anlagen im Bau</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Straßen	922.962,92	669.503,99
Hochbau	578.135,02	0,00
Wasserversorgung	216.339,26	358.937,91
Infrastrukturmaßnahmen	110.918,23	45.640,82
Abwasserbeseitigung	21.147,42	449.716,82
Sportstätten	0,00	141.732,45
Sonstige	235.748,14	297.578,84
<b>Gesamt</b>	<b>2.085.250,99</b>	<b>1.963.110,83</b>

[Ansicht 5: Anlagen im Bau](#)

Unter den Straßen im Bau wurden im Wesentlichen die Straßenbauarbeiten im Neubaugebiet Pechofen II (306.552,71 EURO), im Baugebiet Über der Klammborn (224.981,62 EURO) und im Neubaugebiet Domäne Mittel-Gründau (182.849,01 EURO) sowie der Ausbau der Wiesenstraße (107.831,95 EURO), der Büdinger Straße ab Sudetenstraße (66.692,13 EURO) und die Verlängerung der Weingartenstraße (28.899,43 EURO) einschließlich Kanalisation (21.147,42 EURO) und Wasserversorgungsnetz 22.694,54 EURO) ausgewiesen.

In den Wasserversorgungsanlagen im Bau wird des Weiteren wesentlich die Erneuerung eines Teilstücks der Wasserleitung der Gelnhäuser Straße (169.438,82 EURO) ausgewiesen.



Als Infrastrukturmaßnahmen im Bau werden die Dorferneuerung Mittel-Gründau (50.801,37 EURO), Verlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung (32.376,04 EURO) und die Sanierung der Spa-kebrücke (27.740,82 EURO) gezeigt.

#### 4.3.9 Beteiligungen

Betrag in EURO: 4.104.139,17 (Vorjahr: 4.104.139,17)

Die Gemeinde Gründau hält folgende Beteiligungen:

<b>Beteiligungen</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Abwasserverband Gelnhausen (Anteil 29,46 %)	4.104.138,17	4.104.138,17
Zweckverband Hallenschwimmbad Mittleres Kinzigtal (Anteil 22,71 %)	1,00	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>4.104.139,17</b>	<b>4.104.139,17</b>

##### Ansicht 6: Beteiligungen

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Verhältnisse des Hallenschwimmbads Mittleres Kinzigtal ist die Beteiligung mit dem Erinnerungswert von 1,00 EURO bewertet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 des Abwasserverbands Gelnhausen liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

#### 4.3.10 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Betrag in EURO: 31.639,25 (Vorjahr: 47.459,25)

Die Ausleihung betrifft den Zweckverband „Hallenschwimmbad Mittleres Kinzigtal“. Die Ausleihung ist als werthaltig anzusehen.

#### 4.3.11 Wertpapiere des Anlagevermögens

Betrag in EURO: 10.953.643,22 (Vorjahr: 14.446.325,31)

Der Ansatz betrifft in Sparkassenkapitalbriefe angelegte Gelder sowie die in Fonds angelegte Versorgungsrücklage.

<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Sparkassenkapitalbriefe	10.900.000,00	14.400.000,00
KVR-Fonds (Versorgungsrücklage)	53.643,22	46.325,31
<b>Gesamt</b>	<b>10.953.643,22</b>	<b>14.446.325,31</b>

##### Ansicht 7: Wertpapiere des Anlagevermögens

In 2013 liefen zwei Sparkassenkapitalbriefe mit einem Nennwert von insgesamt 3,5 Mio. EURO aus und wurden den Flüssigen Mitteln der Gemeinde zugeführt.



#### 4.3.12 Sonstige Ausleihungen

Betrag in EURO: 3.842.557,76 (Vorjahr: 4.027.919,16)

In den sonstigen Ausleihungen werden im Wesentlichen die im Zusammenhang mit dem Bau der Orts-umgehung Hain-Gründau (L3271) dem Land Hessen vorfinanzierte Baukostenanteile (3.977.586,34 EURO) und Grunderwerbskosten von 730.321,14 EURO ausgewiesen. Nach Freigabe des Straßenabschnitts hat sich das Land Hessen verpflichtet, den vorfinanzierten Baukostenanteil und die Grunderwerbskosten in 15 Jahresraten der Gemeinde Gründau zurückzuzahlen. In 2013 wurde die zweite Rate in Höhe von 293.533,36 EURO an die Gemeinde überwiesen. Insgesamt sind damit zum 31.12.2013 880.599,72 EURO der Vorfinanzierungssumme getilgt.

<b>Sonstige Ausleihungen</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Gesicherte Ausleihungen an das Land (Orstumgehung Hain-Gründau)	3.827.307,76	4.055.794,16
Arbeitgeberdarlehen	15.000,00	16.875,00
Genossenschaftsanteile	250,00	250,00
<b>Gesamt</b>	<b>3.842.557,76</b>	<b>4.072.919,16</b>

[Ansicht 8: Wertpapiere des Anlagevermögens](#)

#### 4.3.13 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Betrag in EURO: 102.560,04 (Vorjahr: 102.957,47)

Für die Wasserversorgung sind Lagerbestände in Höhe von 102.560,04 EURO mittels Inventur zum 31.12.2013 erfasst sowie mit den zum Bilanzstichtag gültigen Einstandspreisen bewertet und ausgewiesen.

#### 4.3.14 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Betrag in EURO: 1.032.676,36 (Vorjahr: 1.105.552,31)

Die folgende Tabelle zeigt die Forderungen gegliedert nach Schuldner:

<b>Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen etc.</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Land Hessen	912.133,02	911.533,02
Bundesrepublik Deutschland	57.712,98	57.712,98
Transferleistungen	26.525,82	34.184,56
private Unternehmen, übriger Bereich	19.921,69	4.102,64
Gemeinden und Gemeindeverbände	16.382,85	98.019,11
<b>Gesamt</b>	<b>1.032.676,36</b>	<b>1.105.552,31</b>

[Ansicht 9: Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen etc.](#)



In den Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen ist die anteilige Tilgung des Landes Hessen und des Bundes an den im Rahmen des Sonderkonjunkturprogramms 2009 aufgenommenen Darlehen der Gemeinde Gründau in Höhe von 825.873,02 EURO bzw. 57.712,98 EURO ausgewiesen.

#### 4.3.15 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Betrag in EURO: 948.077,70 (Vorjahr: 532.289,75)

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Forderungen aus Steuern	606.536,31	403.042,06
Forderungen aus Gebühren	205.015,10	101.754,54
Forderungen aus sonstigen Steuern & Abgaben	98.056,67	10.578,97
Forderungen aus Beiträgen	38.469,62	16.914,18
<b>Gesamt</b>	<b>948.077,70</b>	<b>532.289,75</b>

[Ansicht 10: Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben](#)

#### 4.3.16 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Betrag in EURO: 560.252,04 (Vorjahr: 1.496.473,69)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruhen im Wesentlichen auf Zinsforderungen der Gemeinde gegenüber der Kreissparkasse Gelnhausen, Erlösen aus dem Holzverkauf sowie ausstehende Mieten und Pachten einschließlich Nebenkosten.

#### 4.3.17 Sonstige Vermögensgegenstände

Betrag in EURO: 108.354,84 (Vorjahr: 64.029,54)

Die Sonstigen Vermögensgegenstände betreffen ausstehende Umsatzsteuerforderungen der Gemeinde sowie noch ausstehende Sicherheitseinbehalte.

#### 4.3.18 Flüssige Mittel

Betrag in EURO: 24.395.711,03 (Vorjahr: 20.664.092,36)

Nachfolgende Ansicht zeigt die Zusammensetzung der Flüssigen Mittel:



Jahresabschluss 31. Dezember 2013, Gemeinde Gründau  
Anhang zum Jahresabschluss

<b>Flüssige Mittel</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Bargeld	1.266,52	2.393,03
Kontokorrent	1.881.188,55	2.555.855,27
Festgelder	17.013.255,96	14.605.844,06
kurzfristige Wertpapiere	5.500.000,00	3.500.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>24.395.711,03</b>	<b>20.664.092,36</b>

[Ansicht 11: Flüssige Mittel](#)

Die Sparkassenkapitalbriefe sind in dem Posten Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen.

#### 4.3.19 Rechnungsabgrenzungsposten

Betrag in EURO: 26.979,36 (Vorjahr: 33.754,47)

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2014, die bereits im Dezember 2014 zur Auszahlung gelangt sind (19.565,36 EURO). Daneben beinhaltet der Posten Hilfen zum Lebensunterhalt des Januars 2014, welche ebenfalls im Dezember 2013 zur Auszahlung gelangt sind (7.414,00 EURO)



#### 4.4 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA

##### 4.4.1 Eigenkapital – Nettoposition

Betrag in EURO: 56.136.396,12 (Vorjahr 56.136.396,12)

Die Nettoposition beschreibt das im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelte Eigenkapital der Gemeinde Gründau.

##### 4.4.2 Eigenkapital – Rücklagen und Sonderrücklagen

Betrag in EURO: 36.881.779,23 (Vorjahr: 35.010.319,16)

Unter dem Posten Rücklagen und Sonderrücklagen werden die Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren sowie zweckgebundene Rücklagen und Sonderrücklagen ausgewiesen.

<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Ordentliches Ergebnis	34.739.297,30	33.919.070,40
Außerordentliches Ergebnis	2.139.448,63	1.088.215,49
Konrad-Frickel-Stiftung (Sonderrücklage)	3.033,30	3.033,27
<b>Gesamt</b>	<b>36.881.779,23</b>	<b>35.010.319,16</b>

[Ansicht 12: Rücklagen und Sonderrücklagen](#)

Die Rücklage aus Ergebnisüberschüssen der Vorjahre entwickelte sich wie folgt:

<b>Rücklage aus Ergebnisüberschüsse der Vorjahre</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Ordentliches Ergebnis	34.739.297,30	33.919.070,40
Außerordentliches Ergebnis	2.139.448,63	1.088.215,49
<b>Gesamt</b>	<b>36.878.745,93</b>	<b>35.007.285,89</b>

[Ansicht 13: Rücklage aus Überschüssen der Vorjahre](#)

Die Rücklagen aus den Überschüssen der Vorjahre setzen sich im Einzelnen zusammen aus:

<b>Rücklage Überschüsse ordentliches Ergebnis aus Vorjahren</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>EUR</b>
Rücklage ordentliches Ergebnis 31.12.2012	33.919.070,40
ordentliches Ergebnis 2012	820.226,90
<b>Gesamt</b>	<b>34.739.297,30</b>

[Ansicht 14: Rücklage Überschüsse ordentliche Ergebnisse Vorjahre](#)

und



<b>Rücklage Überschüsse außerordentliches Ergebnis aus Vorjahren</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>
Rücklage außerordentliches Ergebnis 31.12.2012	1.088.215,49
außerordentliches Ergebnis 2012	1.051.233,14
<b>Gesamt</b>	<b>2.139.448,63</b>

[Ansicht 15: Rücklage Überschüsse außerordentliche Ergebnisse Vorjahre](#)

Als Sonderrücklage wird das Kapital der Konrad-Frickel-Stiftung ausgewiesen (3.033,30 EURO).

Der Ausweis der im Vorjahr unter den zweckgebundenen Rücklagen gezeigten Gebührenaussgleichsrücklagen für die Bereiche Abfall und Abwasser, erfolgt aufgrund der Neuregelung der GemHVO seit 1. Januar 2012 als eigenständige Position unter den Sonderposten (Sonderposten für den Gebührenaussgleich).

#### 4.4.3 Jahresergebnis

Betrag in EURO: -902.438,58 (Vorjahr 1.871.460,04)

Der Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2013 beträgt 902.438,58 EURO.

Das Jahresergebnis gliedert sich wie folgt:

<b>Jahresergebnis</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Ordentliches Ergebnis	-880.117,93	820.226,90
Außerordentliches Ergebnis	-22.320,65	1.051.233,14
<b>Gesamt</b>	<b>-902.438,58</b>	<b>1.871.460,04</b>

[Ansicht 16: Jahresergebnis](#)

Die Fehlbeträge des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses sollen den Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre zugeführt und mit diesen verrechnet werden.

Die Entwicklung des Ergebnisses in 2013 gegenüber 2012 kennzeichnet vor allem zwei Sondereffekte, die das Ergebnis in 2012 positiv gestalteten.

Mit der Reform der GemHVO 2012 hatte die Gemeinde Gründau keine Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage mehr zu bilden. Die in den Jahren zwischen 2009 und 2011 ergebniswirksam gewordenen Zuführungen zu dieser Rückstellung, konnten als sonstige ordentliche Erträge in 2012 ergebniswirksam wieder rückgebucht werden (643.651,97 EURO). Des Weiteren konnten in 2012 im ordentlichen Ergebnis Wertaufholungen verschiedener in der Vergangenheit aus Vorsichtsgründen mittels Abschreibungen wertberichtigte Forderungen (1.404.924,78 EURO) vorgenommen werden. Der Überschuss des Haushaltsjahres 2012 resultiert im Wesentlichen aus den Erträgen aus der Veräußerung von Grundvermögen im Zuge der Vermarktung von Neubaugebieten wie Pechofen II. Aufgrund der Anhebung der Grunderwerbssteuer zum 1. Januar 2013, wurde die Vermarktung der freien Bauflächen intensiviert und der Großteil der zu veräußerten Flächen noch in 2012 verkauft werden, anstatt wie ursprünglich geplant in 2013. Somit sind der hohe Überschuss im ordentlichen Ergebnis und der hohe Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in 2012 als bedingt einmalig zu betrachten.



#### 4.4.4 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Betrag in EURO: 16.777.887,71 (Vorjahr: 16.809.606,63)

Als Sonderposten werden die finanziellen Mittel gerechnet, welche die Gemeinde für ihre Investitionen als Zuschüsse oder Zuweisungen erhält.

Die Sonderposten werden, wenn möglich, dem jeweils geförderten Investitionsgut zugeordnet. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. Ist keine genaue Zuordnung möglich, werden die Sonderposten pauschal über 10 Jahre aufgelöst.

Die Art der Sonderposten untergliedert sich wie folgt:

<b>Art der Sonderposten</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Zuweisungen vom Bund	287.217,82	297.869,30
Zuweisungen vom Land	3.887.634,12	3.995.707,69
Zuweisungen von Gemeinden (GV)	691.579,96	394.934,25
Zuweisungen vom sonst. Öffentl. Bereich	5.227.322,45	5.637.998,87
<b>Summe öffentlicher Bereich</b>	<b>10.093.754,35</b>	<b>10.326.510,11</b>
Zuschüsse vom übrigen Bereich, Private	66.793,26	69.810,37
<b>Summe nicht-öffentlicher Bereich</b>	<b>66.793,26</b>	<b>69.810,37</b>
Beiträge	6.617.340,10	6.413.286,15
<b>Summe Investitionsbeiträge</b>	<b>6.617.340,10</b>	<b>6.413.286,15</b>
<b>Gesamt</b>	<b>16.777.887,71</b>	<b>16.809.606,63</b>

#### Ansicht 17: Sonderposten Investitionszuschüsse, -zuweisungen und -beiträge

In 2013 erhielt die Gemeinde insbesondere Investitionszuweisungen vom Main-Kinzig-Kreis für den Anbau an die Kindertagesstätte Sonnenschein (U3-Betreuung) in Höhe von 300.000,00 EURO sowie Beiträge aus dem Straßenausbau in Höhe von 312.199,97 EURO und der Erschließung in Höhe von 190.678,01 EURO.

#### 4.4.5 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Betrag in EURO: 695.962,53 (Vorjahr: 1.041.694,19 EURO)

Für Überschüsse aus den gebührenrechnenden Einrichtungen, sind Sonderposten zu bilden. Dieser Sonderposten dient zum Ausgleich von Unterdeckungen in den jeweiligen Gebührenhaushalten der kommenden Jahre bzw. ist im Zuge einer Gebühren Neuberechnung gebührensenkend zu berücksichtigen.

Dieser Sonderposten setzt sich zusammen aus:

<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Abfallbeseitigung	662.306,95	766.669,38
Abwasserbeseitigung	33.655,58	275.024,81
<b>Gesamt</b>	<b>695.962,53</b>	<b>1.041.694,19</b>

#### Ansicht 18: Sonderposten für den Gebührenaussgleich



#### 4.4.6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Betrag in EURO: 4.733.095,56 (Vorjahr: 3.971.098,52)

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Rückstellungsgrund</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Pensionsrückstellung	3.790.248,00	3.208.183,00
Beihilfeverpflichtung	877.648,00	689.763,00
Altersteilzeitrückstellung	65.199,56	73.152,52
<b>Gesamt</b>	<b>4.733.095,56</b>	<b>3.971.098,52</b>

##### Ansicht 19: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt durch das Kommunale Dienstleistungszentrum Personal & Versorgung (Kommunalbeamten-Versorgungskasse) in Wiesbaden.

Die Werte werden mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendungen eines Zinssatzes von 6% bei den Pensionen und 5,5% bei den Beihilfen ermittelt.

Der im Vergleich zum Vorjahr starke Anstieg der Pensions- und Beihilferückstellung resultiert aus dem Ergebnis der Bürgermeisterwahl vom 10. März 2013.

Aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Amtsinhabers entstanden Versorgungsansprüche, welche mit Ablauf der Amtszeit am 30. Juni 2013 fällig wurden. Die zu erwartenden Versorgungsansprüche des neugewählten Bürgermeisters waren mit Amtsantritt zum 1. Juli 2013 ebenfalls neu zu berechnen. Hier kam insbesondere der Wechsel in der Besoldungsstufe des bislang in der Gemeindeverwaltung tätigen Beamten zum Tragen.

Entsprechend Ziffer 4 zu § 39 der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, hat die Gemeinde darüber zu berichten, sobald der für die Berechnung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen anzuwendende Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO (6%) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB ist. Des Weiteren ist über die sich aus dem handelsrechtlich niedrigeren Zinssatz ergebenden höheren Rückstellungswerte Bericht zu erstatten.

Der Zinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB lag zum 31.12.2013 bei 4,88%.

Bei Anwendung dieses Zinssatzes zur Ermittlung der Pensions- und Beihilferückstellungen ergeben sich folgende Werte, die hier im direkten Vergleich zu den Ergebnissen der Berechnung nach der GemHVO dargestellt werden:

<b>Vergleich Pensions- &amp; Beihilferückstellung zum 31.12.2013</b>	<b>§ 41 Abs. 6 GemHVO EUR</b>	<b>§ 253 Abs. 2 HGB EUR</b>
Pensionsrückstellung	3.790.248,00	4.311.892,00
Beihilfeverpflichtung	877.648,00	877.648,00
<b>Gesamt</b>	<b>4.667.896,00</b>	<b>5.189.540,00</b>

##### Ansicht 20: Vergleich Pensions- & Beihilferückstellungen

Demnach hätte die Gemeinde Gründau, bei Anwendung des handelsrechtlichen Zinssatzes, eine um 521.644,00 EURO höhere Pensions- und Beihilferückstellung zu bilden.



Die Altersteilzeitrückstellung wird mit dem Programm LOGA durch ekom21 unter Berücksichtigung der vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen errechnet.

#### 4.4.7 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Betrag in EURO: 87.282,38 (Vorjahr: 87.427,72)

Mit Neufassung der GemHVO zum 27. Dezember 2011 wurden mit erstmaliger Wirkung für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 die Grundlagen für die Bildung der Kreis- und Schulumlagerückstellung neu gefasst. So ist seit dem eine Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage nur dann zu bilden, wenn aus der Entwicklung der umlagefähigen Steuererträge mit einer erhöhten Umlagezahlung an den Kreis zu rechnen ist. Dies ist für die Gemeinde Gründau zum 31. Dezember 2013 nicht gegeben.

Im Zuge einer Umsatzsteuerprüfung im Bereich der Bürgerhäuser für die Jahre 2008 bis 2011, wurde die Gemeinde zu einer Rückerstattung von unberechtigt erhaltenen Vorsteuerabzügen in Höhe von 87.282,38 EURO einschließlich Zinsen verpflichtet, deren Zahlung in 2014 erfolgte.

#### 4.4.8 Sonstige Rückstellungen

Betrag in EURO: 72.750,00 (Vorjahr: 75.000,00)

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für die etwaig zu leistende Ablöse des Gewerbegebiets Lieblos.

#### 4.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Betrag in EURO: 150.576,00 (Vorjahr: 175.672,00)

Bei den aufgenommenen Krediten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Darlehen des Hessischen Investitionsfonds für die Durchführung von Kanalbaumaßnahmen.

Die Werte sind durch Saldenbestätigungen zum 31.12.2013 nachgewiesen.

#### 4.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Betrag in EURO: 1.047.079,27 (Vorjahr: 1.087.085,86)

Bei den aufgenommenen Krediten handelt es im Wesentlichen sich um Verbindlichkeiten aus Darlehen des Sonderinvestitionsprogramms 2009.

Die Werte sind durch Saldenbestätigungen zum 31.12.2013 nachgewiesen.



#### 4.4.11 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Betrag in EURO: 1.234,64 (Vorjahr: 0,00)

Als Verbindlichkeiten gegen sonstige Kreditgeber werden Zinszahlungen für ein Darlehen ausgewiesen, welche dem Haushaltsjahr 2013 zuzuordnen sind, jedoch erst in 2014 gezahlt wurden.

#### 4.4.12 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsleistungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge

Betrag in EURO: 106.922,81 (Vorjahr: 134.399,30)

Unter den Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und Zuweisungen werden noch nicht ausgezahlte Zuschüsse an Dritte ausgewiesen.

#### 4.4.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Betrag in EURO: 652.696,54 (Vorjahr: 738.230,76)

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um zum Jahresabschlussstichtag noch ausstehende Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde Gründau gegenüber Dritten aus Dienstleistungs- und Lieferverträgen.

#### 4.4.14 Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen und Sondervermögen

Betrag in EURO: 2.560,02 (Vorjahr: 0,00)

Unter den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen werden zum 31.12.2013 u.a. noch ausstehende Rechnungen des Abwasserverbands Gelnhausen betreffend Pumpwerk und Staukanal Wiese ausgewiesen.

#### 4.4.15 Sonstige Verbindlichkeiten

Betrag in EURO: 249.052,11 (Vorjahr: 304.266,76)

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:



Jahresabschluss 31. Dezember 2013, Gemeinde Gründau  
Anhang zum Jahresabschluss

---

<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Umsatzsteuern	141.941,05	121.613,22
Zusatzversorgungskasse	78.820,86	55.629,46
Sicherheitseinbehalte	25.132,64	29.528,39
Verwahrungen	3.157,56	2.529,56
andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	94.966,13
<b>Gesamt</b>	<b>249.052,11</b>	<b>304.266,76</b>

[Ansicht 21: Sonstige Verbindlichkeiten](#)

#### 4.4.16 Rechnungsabgrenzungsposten

Betrag in EURO: 446.604,31 (Vorjahr 418.876,95)

Der Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus Grabnutzungsgebühren, welche die Gemeinde Gründau in den letzten 30 Jahren vereinnahmt hat. Die Gebühren werden über den Nutzungszeitraum der Gräber in jährlich gleichen Beträgen aufgelöst.



## 4.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung

### 4.5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Betrag in EURO: 605.046,54 (Vorjahr 613.364,38)

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

<b>privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Holzverkauf	258.049,74	365.981,66
Vermietung und Verpachtung	280.342,55	189.245,22
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	66.654,25	58.137,50
<b>Gesamt</b>	<b>605.046,54</b>	<b>613.364,38</b>

[Ansicht 22: privatrechtliche Leistungsentgelte](#)

### 4.5.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Betrag in EURO: 3.759.195,92 (Vorjahr 3.793.331,85)

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich im Wesentlichen aus den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie den Kanalgebühren zusammen.

<b>öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Gebühren	2.517.086,30	2.638.122,73
Wassergeld	944.208,92	932.497,92
Beiträge	226.841,50	201.145,00
Verwarn- & Bußgelder	47.782,63	0,00
Sonstige	23.276,57	21.566,20
<b>Gesamt</b>	<b>3.759.195,92</b>	<b>3.793.331,85</b>

[Ansicht 23: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte](#)

Die Verwarn- und Bußgelder wurden im Vorjahr innerhalb der Erträge aus Gebühren ausgewiesen.

### 4.5.3 Kostenersatzleistungen und –erstattungen

Betrag in EURO: 447.335,83 (Vorjahr 215.040,92)

Bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen handelt es sich um Kostenerstattungen vom Land und von anderen Dritten, insbesondere Erstattungen der Wasser- und Kanalhausanschlusskosten (160.638,81 EURO).



#### 4.5.4 Steuern und ähnliche Abgaben

Betrag in EURO: 11.894.017,44 (Vorjahr 10.096.725,55)

Die Position Steuern und steuerähnliche Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Steuern, steuerähnliche Abgaben</b>	<b>2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	6.956.566,51	6.445.825,08
Gewerbesteuer	3.397.506,05	2.109.823,73
Grundsteuer A und B	955.698,68	962.538,00
Gemeindenanteil Umsatzsteuer	462.222,20	457.036,74
sonstige Steuern	122.024,00	121.502,00
<b>Gesamt</b>	<b>11.894.017,44</b>	<b>10.096.725,55</b>

[Ansicht 24: Steuern und steuerähnliche Abgaben](#)

#### 4.5.5 Erträge aus Transferleistungen

Betrag in EURO: 552.586,39 (Vorjahr 506.960,01)

Als Erträge aus Transferleistungen fließen der Gemeinde Gründau aus den Ausgleichsleistungen des Familienleistungsgesetzes zu.

#### 4.5.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Betrag in EURO: 4.330.290,89 (Vorjahr 4.027.350,20)

Die Position Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Zuschüsse, Zuweisungen lfd. Zwecke, allgemeine Umlagen</b>	<b>2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Schlüsselzuweisungen	3.024.130,00	2.847.067,94
Zuweisungen vom Land	933.507,34	658.145,74
Zuweisungen Gemeinden/ Gemeindeverbänden	367.219,71	466.268,83
Zuweisungen von priv. Unternehmen, übriger Bereich	4.066,15	4.500,00
Zuweisungen vom Bund	1.367,69	51.367,69
<b>Gesamt</b>	<b>4.330.290,89</b>	<b>4.027.350,20</b>

[Ansicht 25: Zuschüsse, Zuweisungen lfd. Zwecke, allgemeine Umlagen](#)



#### 4.5.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Betrag in EURO: 1.290.861,56 (Vorjahr 1.155.288,44)

In dieser Position sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen.

#### 4.5.8 Sonstige ordentliche Erträge

Betrag in EURO: 617.180,94 (Vorjahr 1.279.509,54)

Die Position setzt sich vor allem aus Erträgen der Konzessionsabgaben für Strom und Gas (405.801,45 EURO) sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen (117.877,49 EURO) und anderen sonstigen Neben-erlösen (93.502,00 EURO) zusammen.

Der im Vergleich zu 2012 große Rückgang der sonstigen ordentlichen Erträge resultiert aus dem in 2012 verbuchten Einmaleffekt der Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage im Zuge der Überarbeitung der GemHVO in Bezug auf die Bildung von Rückstellungen für den Finanz- ausgleich.

#### 4.5.9 Personalaufwendungen

Betrag in EURO: 5.620.749,96 (Vorjahr 5.203.771,61)

Die Personalaufwendungen bestehen aus:

<b>Personalaufwendungen</b>	<b>2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Entgelt Beschäftigte	4.360.761,20	4.029.085,93
AG-Anteil Sozialversicherung	859.464,68	754.479,57
Dienstbezüge Beamte	322.172,43	366.297,66
Beihilfen	53.097,50	30.110,00
Sonstige Personalaufwendungen	25.254,15	23.798,45
<b>Gesamt</b>	<b>5.620.749,96</b>	<b>5.203.771,61</b>

[Ansicht 26: Personalaufwendungen](#)

Der Anstieg der Beschäftigungsentgelte resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbau der Kinderbetreu-ungsangebotes der Gemeinde Gründau und des damit einhergehenden größeren Personalbedarfs.

#### 4.5.10 Versorgungsaufwendungen

Betrag in EURO: 1.363.170,30 (Vorjahr 641.642,58)

Die Versorgungsleistungen beinhalten Leistungen an die Zusatzversorgungskasse in Höhe von 593.220,30 EURO und Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 769.950,00 EURO.



Der starke Anstieg der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen resultiert vor allem aus dem Wechsel im Bürgermeisteramt und der damit einhergehenden Neuberechnung der Versorgungsansprüche des Amtsvorgängers.

#### 4.5.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Betrag in EURO: 4.295.051,47 (Vorjahr 4.580.839,99)

In 2013 wurden Sach- und Dienstleistungsaufwendungen erbracht für:

<b>Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Entsorgung und Reinigung	1.166.292,20	484.420,42
Reparaturen und Instandhaltung	1.131.868,06	1.463.419,16
Fremdleistungen	714.580,81	1.366.910,85
Energie (Strom, Gas, Heizöl usw.)	654.609,21	621.159,51
Kommunikation	192.101,01	154.572,93
Sonstiges	435.600,18	490.357,12
<b>Gesamt</b>	<b>4.295.051,47</b>	<b>4.580.839,99</b>

#### Ansicht 27: Sach- und Dienstleistungen

Der starke Anstieg der Aufwendungen für die Entsorgung resultiert aus der Umgliederung der Sachkonten für die an den Main-Kinzig-Kreis zu entrichtenden Entsorgungsgebühren innerhalb des gemeindlichen Kontenrahmens von den Fremdleistungen zu den Entsorgungskosten.

#### 4.5.12 Abschreibungen

Betrag in EURO: 2.553.300,41 (Vorjahr 1.212.361,25)

Als Abschreibungen werden der Werteverzehr des Anlagevermögens sowie die Wertberichtigungen für zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen ausgewiesen.

Der gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere Abschreibungswert resultiert im Wesentlichen aus den im Jahr 2012 erfolgten Wertaufholungen von bereits in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen aus Forderungen, welche wegen der positiven wirtschaftlichen Entwicklung von Schuldnern der Gemeinde möglich geworden sind.

#### 4.5.13 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Betrag in EURO: 2.102.060,75 (Vorjahr 1.798.588,01)

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Umlage für laufende Zwecke an Zweckverbände in Höhe von 1.209.684,00 EURO sowie für das Bambini-Programm (238.427,10 EURO).



#### 4.5.14 Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageaufwendungen

Betrag in EURO: 9.185.626,85 (Vorjahr 8.575.696,88)

Der Posten Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageaufwendungen</b>	<b>2013 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Kreisumlage	6.021.442,00	5.604.517,00
Schulumlage	2.100.503,00	1.978.065,00
Gewerbesteuerumlage	790.503,61	791.239,46
Kompensationsumlage kreisangehöriger Gemeinden	273.065,42	201.762,60
Sonstiges	112,82	112,82
<b>Gesamt</b>	<b>9.185.626,85</b>	<b>8.575.696,88</b>

Ansicht 28: Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageaufwendungen

#### 4.5.15 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Betrag in EURO: 15.652,62 (Vorjahr 13.638,01)

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden die betrieblichen Steuern ausgewiesen.

#### 4.5.16 Finanzerträge

Betrag in EURO: 801.577,50 (Vorjahr 1.200.409,48)

Die Finanzerträge ergeben sich aus den Zinsen der Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens.

Der Rückgang der erzielten Finanzerträge beruht einerseits im Auslaufen von Sparkassenkapitalbriefen, deren Werte der Kasse (Flüssige Mittel) zugeführt worden sind. Andererseits zeigt sich der Rückgang des allgemeinen Zinsniveaus, was sich negativ auf die Ertragsstärke der Finanzanlagen der Gemeinde auswirkt.

#### 4.5.17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Betrag in EURO: 42.598,58 (Vorjahr 41.215,14)

Die Aufwendungen betreffen Zinsen für laufende Kredite der Gemeinde Gründau.

#### 4.5.18 Außerordentliche Erträge

Betrag in EURO: 134.506,06 (Vorjahr 1.191.376,90)

Als außerordentliche Erträge werden Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen ausgewiesen.



Zum 1. Januar 2013 wurde die Grunderwerbssteuer in Hessen von 3,5% auf 5% angehoben. Vor diesem Hintergrund forcierte die Gemeinde in 2012 den Grundstücksverkauf in den Neubaugebieten. So wurden in 2012 Verkaufsverträge abgeschlossen, deren Abschluss ursprünglich für das 2013 vorgesehen war. Hieraus folgend, konnten in 2013 nur deutlich niedrigere Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen erzielt werden.

#### 4.5.19 Außerordentliche Aufwendungen

Betrag in EURO: 156.826,71 (Vorjahr 140.143,76)

Als außerordentliche Aufwendungen werden außerplanmäßige Abschreibungen und Aufwendungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen ausgewiesen.



## 4.6 Sonstige Angaben

### 4.6.1 Rechtliche Grundlagen

Die Gemeinde Gründau ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Main-Kinzig-Kreis, bestehend aus den Ortsteilen Breitenborn, Gettenbach, Hain-Gründau, Lieblos, Mittel-Gründau, Niedergründau und Rothenbergen.

Die Gemeinde hat zum 31. Dezember 2013 14.445 Einwohner (31.12.2012: 14.394) und umfasst eine Fläche von insgesamt 6.763,44 Hektar.

Gemäß § 6 Abs. 1 in Verbindung mit § 92 Abs. 3 HGO hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gründau am 2. Mai 2011 die sechste Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde beschlossen. Diese ist am 5. Mai 2011 in Kraft getreten.

### 4.6.2 Organe

Die Organe der Gemeinde sind gemäß § 9 HGO die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand. Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde und hat 37 Mitglieder.

Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31. Dezember 2013 sind:

#### **SPD-Fraktion**

Gerhard Arndt  
Norbert Breunig  
Andreas Bröning  
John Campbell (bis 30. April 2013)  
Klaus Dembinski  
Mario Dönges  
Jörg Drescher  
Rainer Endlicher  
Peter Freienstein  
Detlef Göddel  
Uwe Hammer  
Angela Holzderber  
Heinrich Köhler  
Wolfgang Lamm  
Hans-Jürgen Michl  
Oskar Neugebauer  
Franz Porstner  
Jürgen Schäfer  
Dr. Jürgen Schubert  
Matthias Springer  
Hartmut Stuhldreier (seit 1. Mai 2013)  
Ingo Walter

#### **CDU-Fraktion**

Stefan Ament  
Thomas Dauth  
Christoph Engel  
Ludger Fröhle  
Johannes Heger  
Norbert Heister  
Hans-Joachim Kalbfleisch  
Ursula Neumann  
Volker Skowski



Ionessa Sterkloff  
Wolfgang Würfl

#### **FWG-Fraktion**

Stefan Achtzehnter  
Ronald Bacher  
Robert Fink  
Uwe Grießmann  
Volker Merz

Die Gemeindevertretung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Gemeindevorstands.

Die Gemeindevertretung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse:

Haupt- und Finanzausschuss  
Bau-, Planungs-, und Verkehrsausschuss  
Agrar-, und Umweltausschuss  
Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss

Der Gemeindevorstand besorgt die laufende Verwaltung. Der Haushaltsplan ermächtigt ihn, Ausgaben zu leisten und Verpflichtungen einzugehen.

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und acht ehrenamtlichen Beigeordneten:

Bürgermeister Heiko Merz (bis 30. Juni 2013)  
Gerald Helfrich (seit 1. Juli 2013)

#### **SPD-Fraktion**

Birgit Arndt  
Hans Kroth, Erster Beigeordneter  
Hans-Jürgen Preß  
Gisela Spahn  
Jürgen Uffelmann

#### **CDU-Fraktion**

Norbert Amon  
Albert Klug

#### **FWG-Fraktion**

Axel Fetzberger



#### 4.6.3 Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stellen) der Verwaltung verteilen sich gemäß dem Stellenplan zum 31. Dezember 2013 wie folgt:

<b>Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen Gemeinde</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>Vorjahr</b>
Beamte	9,00	10,00
tariflich Beschäftigte	116,50	102,50
<b>Gesamt</b>	<b>125,50</b>	<b>112,50</b>

Ansicht 29: Anzahl Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Getrennt nach Aufgabenbereichen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie folgt eingesetzt:

<b>Aufgabenbereiche</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>Vorjahr</b>
Verwaltung	33,00	32,00
Kindergarten/Kindertagesstätten	64,00	53,00
Bauhof	25,50	24,50
Wasserversorgung	3,00	3,00
<b>Gesamt</b>	<b>125,50</b>	<b>112,50</b>

Ansicht 30: Aufgabenbereiche der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

#### 4.6.4 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeindeverwaltung ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig. Dieser Grundsatz wird durchbrochen, wenn juristische Personen des öffentlichen Rechts Betriebe gewerblicher Art unterhalten. Mit diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Gemeinde nach § 4 Körperschaftssteuergesetz (KStG) unbeschränkt steuerpflichtig.

Zum 31. Dezember 2013 unterhält die Gemeinde folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Bürgerhaus Lieblos
- Bürgerhaus Rothenbergen
- Bürgerhaus Niedergründau
- Bürgerhaus Breitenborn
- Bürgerhaus Gettenbach
- Mehrzweckhalle Mittel-Gründau
- Mehrzweckhalle Hain-Gründau
- Wasserversorgung

Nach § 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) sind juristische Personen des öffentlichen Rechts mit ihren Betrieben gewerblicher Art umsatzsteuerpflichtig. Die Gemeinde Gründau ist zur Abgabe von monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet.

#### 4.6.5 Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2013 hat die Gemeinde Bürgschaften in einer Gesamthöhe von 128.164,81 EURO (Vorjahr: 149.076,84 EURO) begeben. Es sind der Gemeinde keine Sachverhalte bekannt, die gegenwärtig dazu führen, dass die Bürgschaften in Anspruch genommen werden.



#### 4.6.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2013 bestehen seitens der Gemeinde Gründau keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen

#### 4.6.7 Haushaltsreste

Aus dem Haushaltsjahr 2012 wurden Haushaltsreste in Höhe von 3.118.140,08 EURO (Vorjahr: 2.527.424,95 EURO) auf das Haushaltsjahr 2013 übertragen.

Die Haushaltsreste setzen sich zusammen aus:

<b>Haushaltsreste</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>
Hochwasserschutz Gründautal	911.903,08
Fahrzeuge Feuerwehr	490.000,00
Sanierung Sozialzentrum Hain-Gründau	399.177,10
Sanierung Spakebrücke	322.259,18
Digitalfunk Feuerwehren	254.095,41
Abwasserbeseitigung (Materialaufwand, Instandhaltung)	185.000,00
Dorferneuerung	152.726,07
Rohrnetz, Wasserversorgung	74.826,34
Fahrzeuge	66.791,46
Straßenbeleuchtung	65.543,76
Kanalisation	63.852,58
Aufwendungen, divers	52.675,00
Straßen	28.954,32
Betreuungspavillon Hain-Gründau (Erweiterung)	25.000,00
Kindertagesstätten	11.795,19
Sanierung Altdeponien	11.790,59
Zuschüsse	1.750,00
<b>Gesamt</b>	<b>3.118.140,08</b>

[Ansicht 31: Haushaltsreste](#)

#### 4.6.8 Fremde Finanzmittel

Fremde Finanzmittel sind durchlaufende Finanzmittel gemäß § 15 GemHVO-Doppik, welche die Gemeinde im Auftrag und auf Rechnung eines Dritten vereinnahmt oder verausgabt, und an den Dritten abführt bzw. von diesem erstattet bekommt.

Als Fremde Finanzmittel sind zum 31. Dezember 2013 auszuweisen:



<b>Fremde Finanzmittel</b>	<b>2012</b>
	<b>EUR</b>
Sicherheitseinbehalte	15.101,89
Objektbetreuungen	10.030,75
Verwahrungen	3.157,56
<b>Gesamt</b>	<b>28.290,20</b>

[Ansicht 32: Fremde Finanzmittel](#)



## 4.7 Übersichten zum Anhang

### 4.7.1 Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist als Anlage 1 diesem Bericht am Ende beigefügt.

### 4.7.2 Forderungsspiegel

Bezeichnung	31.12.2012 EUR	bis 1 Jahr EUR	Forderungen Laufzeit 2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Summe 31.12.2013 EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	1.105.552,31	171.097,93	160.030,28	701.548,15	1.032.676,36
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	532.289,75	948.077,70	0,00	0,00	948.077,70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.496.473,69	560.252,04	0,00	0,00	560.252,04
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	64.029,54	108.354,84	0,00	0,00	108.354,84
<b>Gesamt</b>	<b>3.198.345,29</b>	<b>1.787.782,51</b>	<b>160.030,28</b>	<b>701.548,15</b>	<b>2.649.360,94</b>

[Ansicht 33: Forderungsspiegel](#)

### 4.7.3 Rückstellungsspiegel

Rückstellungsgrund	31.12.2012 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2013 EUR
I. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.971.098,52	200.352,74	0,00	962.349,78	4.733.095,56
	<b>3.971.098,52</b>	<b>200.352,74</b>	<b>0,00</b>	<b>962.349,78</b>	<b>4.733.095,56</b>
II. Rückstellungen für Finanzausgleich u. Steuerschuldverhältnisse Steuerrückerstattungen	87.427,72	145,34	0,00	0,00	87.282,38
	<b>87.427,72</b>	<b>145,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>87.282,38</b>
III. Sonstige Rückstellungen Sonstige Rückstellungen	75.000,00	2.250,00	0,00	0,00	72.750,00
	<b>75.000,00</b>	<b>2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.750,00</b>
<b>Rückstellungen Gesamt</b>	<b>4.133.526,24</b>	<b>202.748,08</b>	<b>0,00</b>	<b>962.349,78</b>	<b>4.893.127,94</b>

[Ansicht 34: Rückstellungsspiegel](#)



Jahresabschluss 31. Dezember 2013, Gemeinde Gründau  
Anhang zum Jahresabschluss

#### 4.7.4 Verbindlichkeitsspiegel

Bezeichnung	31.12.2012 EUR	Verbindlichkeiten			Summe 31.12.2013 EUR
		bis 1 Jahr EUR	Laufzeit 2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	175.672,00	25.096,00	100.384,00	25.096,00	150.576,00
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.087.085,86	41.438,78	165.755,12	839.885,37	1.047.079,27
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	1.234,64	0,00	0,00	1.234,64
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	134.399,30	106.922,81	0,00	0,00	106.922,81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	738.230,76	652.696,54	0,00	0,00	652.696,54
Verbindlichkeiten aus Steuern steuerähnlichen Abgaben	7.218,39	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	2.560,02	0,00	0,00	2.560,02
Sonstige Verbindlichkeiten	304.266,76	249.052,11	0,00	0,00	249.052,11
<b>Gesamt</b>	<b>2.446.873,07</b>	<b>1.079.000,90</b>	<b>266.139,12</b>	<b>864.981,37</b>	<b>2.210.121,39</b>

#### Ansicht 35: Verbindlichkeitsspiegel



## 5. Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau

Der Rechenschaftsbericht gemäß § 51 GemHVO-Doppik dient der Informationsfunktion. Des Weiteren sollen die Darstellungen in Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs ergänzt werden.

In ihm sollen der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Es ist auf wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres und erhebliche Abweichungen der Ergebnisse von den Haushaltsansätzen einzugehen und diese zu erläutern sowie eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

So soll der Rechenschaftsbericht Auskunft über den Stand der Aufgabenerfüllung der Gemeinde Gründau geben, über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres Bericht erstatten, über wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen informieren und die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde Gründau mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken einschließlich der zugrunde liegenden Annahmen beschreiben.

### 5.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft in 2013

Die Haushaltssatzung des Jahres 2013 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. März 2013 beschlossen.

Eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Main-Kinzig-Kreises war nicht erforderlich.

Das Haushaltsjahr 2013 weist einen geplanten Fehlbetrag im Ergebnisplan in Höhe von 1.889.405,00 EURO (in Fortgeschrieben Ansatz: 2.027.188,00 EURO) aus.

Eine Kreditaufnahme war im Haushaltsjahr 2013 nicht vorgesehen.

Die Realsteuerhebesätze wurden im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012 nicht verändert.

### 5.2 Wesentliche Ereignisse in 2013

Ein wesentliches Ereignis in 2013 war die Bürgermeisterwahl vom 10. März 2013.

Bei dieser Wahl konnte sich bei drei Bewerbern, Herr Gerald Helfrich im ersten Wahlgang mit 53% der abgegebenen Stimmen als neuer Bürgermeister der Gemeinde Gründau durchsetzen. Er trat am 1. Juli 2013 die Nachfolge von Herrn Heiko Merz an.

Die Gemeinde konnte in 2013 im neuen Baugebiet „Pechofen II“ die Arbeiten an der Wasserversorgung und der Kanalisation abschließen; die Straßenbauarbeiten wurden fortgeführt. Die Grundstücksvermarktung erfolgte bereits in 2012.

Nach dem in 2012 bereits der Rasenplatz der Sportanlage in Mittel-Gründau erstellt werden konnte, erfolgten in 2013 die Arbeiten an den Außenanlagen und den Stellplätzen, so dass die Gesamtmaßnahme nun abgeschlossen ist.

An den Schulen Hofweg und Klammbornstraße konnten die Pavillons erweitert werden, so dass hier zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

In 2013 fortgeführt und begonnen wurden die Straßenbauarbeiten der Büdinger Straße ab Sudetenstraße und der Verlängerung der Weingartenstraße. In der Weingartenstraße wurde in Folge der Verlängerungsarbeiten auch mit dem Bau der Wasserleitung und Kanalisation begonnen. Zudem wurde in einem Teilstück der Gelnhäuser Straße mit Erneuerung der dortigen Wasserleitungen begonnen.

Das in 2011 entwickelte Dorferneuerungskonzept für Mittel-Gründau befindet sich weiter in der Umsetzung. So wurde in 2013 die Arbeiten zur Neugestaltung des Vorplatzes am Haupteingang der Halle abgeschlossen sowie die weitergehende Gestaltung im direkten Umfeld begonnen.



Die Realsteuerhebesätze und die Gebührensätze wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht angehoben und sind damit weiterhin konstant.

Folgende Realsteuerhebesätze waren für das Jahr 2013 gültig:

- Grundsteuer A: 200 %
- Grundsteuer B: 200 %
- Gewerbesteuer: 300 %

### 5.3 Ergebnisse des Jahresabschlusses

Das Rechnungsjahr 2013 endete mit folgendem Ergebnis:

<b>Ergebnisentwicklung</b>	<b>fortgeführter Planansatz 2013 EUR</b>	<b>Ergebnis zum 31.12.2013 EUR</b>	<b>Vergleich</b>
Ordentliches Ergebnis	-1.939.405,00	-880.117,93	1.059.287,07
Außerordentliches Ergebnis	-87.783,00	-22.320,65	65.462,35
<b>Gesamt</b>	<b>-2.027.188,00</b>	<b>-902.438,58</b>	<b>1.124.749,42</b>

#### Ansicht 36: Ergebnisentwicklung

Gegenüber dem in der fortgeführten Haushaltssatzung für 2013 zugrunde gelegten Jahresverlust, ergibt sich somit eine Plan-Ist-Abweichung von 1.124.749,42 EURO.

Das ordentliche wie das außerordentliche Jahresergebnis soll entsprechend § 24 Abs. 1 GemHVO den ordentlichen sowie außerordentlichen Ergebnismrücklagen aus Vorjahren zugeführt und mit diesen verrechnet werden.

Die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben lagen im Vergleich zum Planansatz um rund 211 Tausend EURO höher, und damit leicht über dem in der Haushaltsplanung angenommenen Ansatz.

Da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für das Jahr 2013 der Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Gemeinde noch nicht vorlag, konnten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nur auf Basis der vorliegenden Daten ermittelt werden. Aus diesem Grund ergeben sich im Jahresabschluss 2013 Mehrerträge von rund 430 Tausend EURO.

Die Zuschüsse und Zuweisungen für laufende Zwecke konnten gegenüber der Planung aufgrund gestiegener Schlüsselzuweisungen und höheren Zuschüssen des Landes für den Ausbau der Kinderbetreuung um rund 390 Tausend EURO verbessert werden.

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus den Gewinnen bei der Veräußerung von Sachanlagevermögen wie Grundstücken sowie aus periodenfremden Erträgen. Hierbei ist anzumerken, dass im Vorjahr aufgrund der gezielten und vor dem Hintergrund der zum 1. Januar 2013 geänderten Grunderwerbssteuer, der Verkauf der Bauflächen in den Neubaugebieten forciert wurde. So wurden in 2012 Überschüsse im außerordentlichen Ergebnis realisiert, welche ursprünglich erst 2013 erzielt werden sollten.

Die Personalaufwendungen entwickelten sich leicht unterhalb der Planansätze.

Bei den Versorgungsaufwendungen kam es infolge der Bürgermeisterwahl und der Neubesetzung des Bürgermeisteramtes zu Mehraufwendungen in Höhe von rund 730 Tausend EURO.



Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten aufgrund eines niedrigeren Bedarfs um rund 480 Tausend EURO unterhalb des Planansatzes gehalten werden.

Der Finanzmittelbestand der Gemeinde Gründau hat sich in 2013 um 3.731.619,27 EURO gegenüber 2012 erhöht. Dies resultiert vor allem aus dem Zugang von fälligen Sparkassenkapitalbriefen des Anlagevermögens in den Kassenbestand sowie die Zahlungen aus den Verkaufserlösen der Grundstücksvermarktung der Gemeinde aus 2012.

#### 5.4 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital der Gemeinde Gründau entwickelt sich auf Basis des Ergebnisses des Haushaltsjahres 2013 und dem Planansatz des Haushaltsjahres 2014 (der Haushaltsplan 2015 liegt noch nicht vor) voraussichtlich wie folgt:

<b>voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals</b>	<b>31.12.2013 EUR</b>	<b>31.12.2014 EUR</b>
Nettoposition	56.136.396,12	56.136.396,12
Ergebnisrücklage	36.878.745,93	35.976.307,35
Sonderrücklage	3.033,30	3.033,30
Jahresergebnis	-902.438,58	-934.420,00
<b>Gesamt</b>	<b>92.115.736,77</b>	<b>91.181.316,77</b>

[Ansicht 37: voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals](#)

#### 5.5 Kennzahlen

Die Entwicklungen des Jahres 2013 lassen sich in den nachfolgenden Kennzahlen abbilden:



## Jahresabschluss 31. Dezember 2013, Gemeinde Gründau Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau

Kennzahlen	Definition	31.12.2013	Vorjahr
<b>zur Vermögenslage</b>			
Eigenkapitalquote I	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	78,6%	78,9%
Eigenkapitalquote II	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$	93,6%	94,1%
Anlagenintensität	$(\text{Anlagevermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	76,8%	79,6%
Drittfinanzierungsquote	$(\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzelle Abschreibungen auf Anlagevermögen}) \times 100$	50,6%	47,2%
<b>zur Finanzlage</b>			
Anlagendeckungsgrad	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$	121,8%	118,1%
Zinslastquote	$(\text{Finanzaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	0,2%	0,2%
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$(\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	1,0%	1,0%
<b>zur Ertragslage</b>			
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	18,4%	19,1%
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	22,4%	23,6%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	17,1%	20,7%
Transferaufwandsquote	$(\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	36,5%	39,0%
Aufwandsdeckungsquote	$(\text{Ordentliche Erträge} / \text{Ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	93,5%	95,6%
Abschreibungslastquote	$100 - (\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen})$	49,4%	52,8%

### Ansicht 38: Kennzahlen

## 5.6 Ereignisse nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2013 sind über die vorgenannten Ereignisse keine Vorgänge aufgetreten, die für die Gemeinde Gründau von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

## 5.7 Ausblick auf mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung

### 5.7.1 Haushaltsjahr 2014

Die Haushaltssatzung des Jahres 2014 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. Februar 2014 beschlossen.

Eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht ist nicht erforderlich.

Das Haushaltsjahr 2014 weist einen geplanten Fehlbetrag in Höhe von 934.420,00 EURO im Ergebnishaushalt aus.

Der Fehlbetrag resultiert im Wesentlichen bei im Vergleich zur Haushaltsplanung 2013 steigenden Steuererträgen, aus erhöhten Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungskosten und Steigerungen bei der Kreis- und Schulumlage.

Der Finanzhaushalt weist eine Reduktion des Finanzmittelbestands um 1.994.730,00 EURO aus, welcher durch vorhandene Finanzanlagen gedeckt wird.

Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2014 nicht vorgesehen.

Die Realsteuerhebesätze werden im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 nicht verändert.



## 5.8 Chancen- & Risikoberichterstattung

### 5.8.1 Steueraufkommen

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde Gründau wird vor allem durch die Steuereinnahmen bestimmt.

Hierbei sind die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von besonderer Bedeutung. Sie alleine machen rund 87% der gesamten Steuererträge des Wirtschaftsjahres 2013 aus.

Beide Steuern sind jedoch dadurch gekennzeichnet, dass sie stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf geprägt sind. Die Abhängigkeit der Gemeinde Gründau von diesen Steuerarten und die Ungewissheit über deren mittelfristige und langfristige Entwicklung stellen erhebliche Risiken dar. Insbesondere, da die Aufwandsseite der Gemeinde Gründau wesentlich durch fixe Kosten geprägt ist, die bei Ertragsrückgängen kurzfristig nicht kompensiert werden können.

Das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde hat sich im Vergleich zum Jahr 2012, bei Berücksichtigung der Wert zu berichtenden Gewerbesteuernachforderung, stabilisiert und weist für die Jahre 2014ff eine stabile, leicht positive Entwicklung.

Der Einkommenssteueranteil der Gemeinde Gründau hat sich ebenfalls stabilisiert. Insbesondere hinsichtlich der relativ stabilen Einwohnerentwicklung und des gefestigten Arbeitsmarktes kann auch hier von einer gleichbleibenden mittelfristigen Entwicklung ausgegangen werden.

### 5.8.2 Kreis- und Schulumlage

Mit rund 32% stellt die Kreis- und Schulumlage die größte Einzelposition im Vergleich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen der Gemeinde.

Die Kreis- und Schulumlage ist nicht von der Gemeinde Gründau beeinflussbar, so dass bei einem steigenden Finanzmittelbedarf des Main-Kinzig-Kreises und der gleichbleibenden wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Gründau und einer positiven Entwicklung der erzielten Steuereinnahmen, mit einem weiteren Anstieg der Umlagebelastungen zu rechnen ist.

### 5.8.3 Entwicklungsmaßnahmen der Gemeinde Gründau

Um den vorgenannten Steuerrisiko entgegen zu wirken, investiert die Gemeinde Gründau weiterhin intensiv in Neubaugebiete und den Erhalt und die Neuansiedlung von Gewerbe.

Mit dem Ausweis von Neubaugebieten beabsichtigt die Gemeinde dem Wegzug von bauwilligen Einwohnern Gründaus entgegen zu wirken und die Neuansiedlung von neuen Bürgern zu forcieren. Damit soll die Gesamteinwohnerzahl und deren Struktur stabil gehalten werden sowie die das Steueraufkommen an den Anteilen der Einkommenssteuer sowie Grundsteuererträge gesichert werden.

## 6. Teilrechnungen

Die Teilrechnungen sind diesem Jahresabschluss als Anlage 2 beigefügt.

**Anlagenpiegel**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- kosten 31.12.2012 EUR	Zugänge des Haushaltsjahres EUR	Abgänge des Haushaltsjahres EUR	Umbuchungen des Haushaltsjahres EUR	Zuschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Abschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1.Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	111.377,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.172,23	43.795,42	67.581,58	76.753,81
2.Geleistete Investitionszuwendungen	1.910.686,47	139.040,28	0,00	0,00	0,00	91.640,35	1.033.187,86	1.016.538,89	969.138,96
	<b>2.022.063,47</b>	<b>139.040,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.812,58</b>	<b>1.076.983,28</b>	<b>1.084.120,47</b>	<b>1.045.892,77</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1.Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	16.795.575,45	0,00	223.674,51	321.350,50	0,00	0,00	18.790,07	16.874.461,37	16.776.785,38
2.Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	23.916.045,16	0,00	47,33	500.583,96	0,00	495.490,53	8.768.363,47	15.648.218,32	15.643.172,22
3.Sachanl. im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	65.569.718,12	0,00	2.354,71	1.068.248,41	0,00	1.584.960,80	33.371.150,22	33.264.461,60	33.783.528,70
4.Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	530.484,25	3.007,73	0,00	0,00	0,00	29.671,11	289.848,47	243.643,51	270.306,89
5.Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäfts- ausstattung	3.656.077,37	338.004,69	36.631,13	55.484,09	0,00	240.127,76	2.180.242,00	1.832.693,02	1.715.963,13
6.Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.963.110,83	2.067.807,12	0,00	-1.945.666,96	0,00	0,00	0,00	2.085.250,99	1.963.110,83
	<b>112.431.011,18</b>	<b>2.408.819,54</b>	<b>262.707,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.350.250,20</b>	<b>44.628.394,23</b>	<b>69.948.728,81</b>	<b>70.152.867,15</b>
<b>III. Finanzanlagevermögen</b>									
1.Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.Beteiligungen	4.104.139,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.104.139,17	4.104.139,17
4.Ausleihungen an Untern. m. Beteiligungs- verhältnis	47.459,25	0,00	15.820,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.639,25	47.459,25
5.Wertpapiere des Anlagevermögens	14.446.325,31	0,00	3.492.682,09	0,00	0,00	0,00	0,00	10.953.643,22	14.446.325,31
4.Sonstige Ausleihungen	4.072.919,16	65.046,96	295.408,36	0,00	0,00	0,00	0,00	3.842.557,76	4.072.919,16
	<b>22.670.842,89</b>	<b>65.046,96</b>	<b>3.803.910,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.931.979,40</b>	<b>22.670.842,89</b>
<b>Anlagevermögen Gesamt</b>	<b>137.123.917,54</b>	<b>2.612.906,78</b>	<b>4.066.618,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.451.062,78</b>	<b>45.705.377,51</b>	<b>89.964.828,68</b>	<b>93.869.602,81</b>